

Protokoll über die Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.05.2015
Beginn: 16:02 Uhr
Ende: 17:19 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

Ratsmitglieder

Herr Stephan Blömer ab TOP 3.
Herr Walter Bokern
Frau Andrea Bünger
Herr Dirk Christ ab TOP 3.
Herr Peter Eilhoff
Herr Kurt Ernst
Herr Christian Fahling
Herr Franz-Josef Gerken
Herr Norbert Hinzke
Frau Silvia Klee
Herr Eckhard Knospe
Herr Torsten Mennewisch
Herr Walter Mennewisch
Herr Reinhard Mertineit
Herr Dr. Lutz Neubauer
Herr Philipp Overmeyer
Herr Clemens-August Röchte
Herr Konrad Rohe
Herr Clemens Rottinghaus
Herr Paul Sandmann ab TOP 3.
Frau Julia Sandmann-Surmann
Frau Elsbeth Schlärmann
Herr Walter Sieveke
Herr Werner Steinke
Herr Reinhard Thobe ab TOP 4.1.2.
Herr Clemens Westendorf ab TOP 3.
Herr Clemens Wichelmann
Herr Gerd Wulff
Herr Michael Zobel

Verwaltung

Herr Gert Kühling
Herr Bernd Kröger

Frau Cornelia Heidkamp

Abwesend:

Ratsmitglieder

Frau Margarete Godde

Herr Reinhard Latal

Frau Brigitte Theilen

Herr Ali Yilmaz

Tagesordnung:**Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 18.03.2015
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
 - 4.1. Empfehlungen des Bauausschusses
 - 4.1.1. Bebauungsplan Nr. 86/I - 2. Änderung für das Gebiet zwischen der Straße "An der Kirchenziegelei, Lindenstraße und der Vechtaer Straße (Nordtangente)"
 - a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/106/2015
 - 4.1.2. Bebauungsplan Nr. 153 "Nördlich Dinklager Straße"; a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen, b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/112/2015
 - 4.1.3. Straßenbenennung im Bereich des B-Planes Nr. 54 D "Dinklager Straße, Taubenstraße und Im Fang"
 Vorlage: 60/102/2015
 - 4.1.4. 1. 72. Änderung des Flächennutzungsplanes '80;
2. Bebauungsplan Nr. 146 A Nördlich Voßbergstraße/östlich Bakumer Straße (L 848) mit örtlichen Bauvorschriften
 - a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen
 - b) Feststellungsbeschluss
 - c) Satzungsbeschluss
 Vorlage: 61/113/2015
 - 4.2. Empfehlungen des Finanzausschusses
 - 4.2.1. Satzung der Stadt Lohne über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung)
 Vorlage: 22/011/2015
 - 4.2.2. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta hier: Jahresabschluss 2014
 Vorlage: 23/205/2015
5. Anträge, Anfragen und Anregungen
 - 5.1. Anfrage betreffend Firma Wiesenhof

- 5.2. Bekenntnisgrundschulen
- 5.3. Parkplatzsituation am Krankenhaus und im Bereich der Realschule Meyerhofstraße
- 5.4. Vivre à Rixheim
- 6. Einwohnerfragestunde

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates ordnungsgemäß durch Einladung vom 15.05.2015 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung bekannt gegeben.

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 18.03.2015**Beschluss:**

Das Protokoll wird genehmigt.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 25 , Enthaltungen: 1

3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Gerdesmeyer hielt folgenden Bericht:

„Für die soziale Betreuung von Flüchtlingen sind zum 01.04.2015 mit Claudia Pingel und Anneke Torborg zwei Sozialarbeiterinnen mit jeweils 19,5 Wochenstunden befristet für 2 Jahre eingestellt worden.

In der Tiefbauabteilung wird zum 01.10.2015 der Bauingenieur Werner Scheper aus Dinklage seinen Dienst bei der Stadt Lohne aufnehmen.

Unser ehemaliger Mitarbeiter Hartmut Nuxoll ist seit dem 01.05.2015 befristet bis zum 31.10.2015 auf Geringfügigkeitsbasis mit der Erstellung des Baulückenkatasters der Stadt Lohne beschäftigt.

In den Ruhestand treten in Kürze ein:

- Vogel, Marianne zum 31.05.2015
- und Kröger, Franz-Josef z. 30.06.2015.

Den Dienst der Stadt Lohne verlassen werden zum 01.06. Frau Lisa Börgerding und zum 01.07. Dominik Pille und Julian Lauxtermann.

Unbefristete Arbeitsverträge wurden geschlossen mit der in der Tiefbauabteilung beschäftigten Dipl. Ing. Kathrin Berling und mit Nina Holzenkamp, Politesse im Ordnungsamt.

Am 21. März fand in diesem Jahr zum dritten Mal das Neubürgerfrühstück statt. Wegen der Vielzahl der Besucher fand es auf dem Saal Römman statt. Neben Informationen zur Stadt Lohne stellten sich auch Vereine und Organisationen vor.

Im Rahmen des Plattdeutschen Jahres fand am 13. April eine Bustour in plattdeutscher Sprache statt. Busführer waren die Stellv. Bürgermeisterin Elsbeth Schlärmann sowie unser Ehrenbürger Hans Diekmann. Der Abschluss wurde bei Römman mit Kaffee und Kuchen gemacht.

Am 30. April sangen ca. 100 Kinder der Lohner Kindergärten auf Platt in der Innenstadt. Am (heutigen) 28. Mai sind Aktionen in der Innenstadt unter dem Motto „Inkoopn up Platt“ durchgeführt worden.

Am 29. April besuchte der Nds. Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Olaf Lies Lohne und die Fa. Pöppelmann.

Vom 1. – 3. Mai besuchte eine Delegation von Kirchenvertretern aus Rixheim Lohne, u. a. mit einem Besuch des Rathauses.

Vom 4. – 8. Mai weilte eine Schülergruppe aus Mittelwalde zu Gast in Lohne. Auch diese Gruppe wurde im Rathaus empfangen.

Am 11. Mai fand die diesjährige Ehrung verdienter Bürger statt. Geehrt wurden erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Wettbewerben, vor allem aber auch Ehrenamtliche, die sich in besondere Weise für die Gesellschaft engagiert haben. In diesem Jahr wurden Bernard Haskamp und Berthold Sieve für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Am 17. Mai startete die Freilichtbühne mit der Premiere ihres Familienstücks „Die Schöne und das Biest“. Das Stück empfehle ich Ihnen sehr für einen Besuch.

Am morgigen Freitag wird in der Wassermühle die Ausstellung „Waterfront“ – Malerei und Holzschnitte von Hein Bohlen eröffnet. Die Ausstellung ist bis zum 28. Juni zu sehen ist.

Vom 5. – 7. Juni findet eine weitere gemeinsame Ratssitzung von Ratsmitgliedern aus Lohne und Rixheim in Lohnes Partnerstadt Rixheim statt. Thema wird sein: Sportliche und kulturelle Infrastruktur im Vergleich. Es fahren insgesamt 36 Personen nach Rixheim.

Nachstehende Grundstücksvorgänge wurden von der Liegenschaftsverwaltung seit der letzten Ratssitzung abgewickelt:

- Anmietung und Erwerb von Wohnhäusern zur Unterbringung von Asylbewerbern
- Veräußerung von Erbbaugrundstücken
- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet „Brockdorf“.

Im Bereich Einkauf wurden neben erforderlichen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Ausschreibung und Auftragsvergabe zur Lieferung eines Waldkindergartenwagens für den Waldkindergarten Hopen/Sternbusch
- Ausschreibung und Auftragsvergabe zur Lieferung von Gruppenraummöbeln für den Neubau Kita Teddybär, Brinkstraße
- Ersatzbeschaffung der Stühle im Lehrerzimmer der Stegemannschule (40 St.)

Aus dem Amt für Familie und Soziales teile ich Folgendes mit:

Der Nachfolger von Amtsleiter Franz-Josef Kröger, Herr Sebastian Wolke, wird am 01.06.2015 seinen Dienst bei der Stadt Lohne aufnehmen und dann ab 01.07.2015 die Amtsleitung übernehmen.

Aufgrund von Zuweisungen kommen weiterhin viele Asylbewerber/innen nach Lohne. Die Unterbringung ist nach wie vor eine schwierige Aufgabe, zumal nach vorläufigen (politischen) Einschätzungen in 2015 noch mit wesentlich mehr Asylbewerbern gerechnet wird.

Die weiteren Vorbereitungen zur Einrichtung des Waldkindergartens laufen, damit pünktlich zum Beginn des nächsten Kindergartenjahres der Betrieb aufgenommen werden kann.

Aus dem Bauamtsbereich ist Folgendes zu berichten:

Der Bauantrag für das Flüchtlingswohnheim am Hamberger Pickerweg wurde beim Landkreis Vechta eingereicht.

Mit der Sanierung der Beleuchtung in der Tennishalle wurde begonnen.

Die Rohbauarbeiten für die Kindertagesstätte an der Brinkstraße sind soweit fortgeschritten, dass am 10. Juni das Richtfest stattfinden kann.

Die durch die Baumfällarbeiten in Hopen stark beanspruchten Waldwege sind wieder hergestellt worden.

Die Wegeverbindungen in unseren Baugebieten werden derzeit aufgearbeitet.

Bei den Naturdenkmälern in Hopen und den Bäumen in der Innenstadt wurden Baumvitalisierungsmaßnahmen durchgeführt (Nährstoffe und Luft werden in die Wurzelbereiche der Bäume injiziert).

Die Arbeiten für den Straßenendausbau im Baugebiet 121 (Kastanienstraße / Fliederstraße) werden durchgeführt.

Die Parkplätze an der Zerhusener Straße sind fertig gestellt.

Die Arbeiten für den Ausbau der Lindenstraße gehen voran. Im ersten Abschnitt ist der Bereich zwischen Tankstelle Becker und dem Benkerweg auf der nördlichen Seite fertig gestellt.

Für die Modernisierung der Innenstadt sind die neuen Bäume gepflanzt worden. Die ersten neuen Mülleimer und Baumschutzgitter sind aufgestellt worden. Die Bodenstrahler und Lichtpunkte werden im Juni eingebaut.

Die Fußgängerampel einschl. barrierefreiem behindertengerechten Übergang beim Schützenplatz an der Steinfelder Straße ist hergestellt und in Betrieb.

Der Auftrag für die Erschließungsarbeiten B-Plan 145 A (Gewerbefläche Fa. Dettmer) ist erteilt. Die Arbeiten werden im Juni beginnen.

Die Ausschreibung für die Erschließung B-Plan 146 A „nördlich der Voßbergstraße“ einschließlich Anbindung an die Bakumer Straße wird vorbereitet

Der Straßenendausbau im Baugebiet 26 D wird zurzeit ausgeschrieben.

Die Umgestaltung des Schützenplatzes in Märschendorf im Rahmen der Dorferneuerung wurde termingerecht abgeschlossen und abgerechnet.

Beim Amt für regionale Entwicklung wurde ein Förderantrag für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Bokerner Straße/Erlenbusch gestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Dorferneuerung in Bokern-Märschendorf wird z.Zt geprüft, welche Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung noch durchgeführt werden können.

Im Rahmen der Dorfverschönerung in Kroge-Ehrendorf wurde ein Familienspiel- und Rastplatz mit erheblichen Spendengeldern von Bürgerinnen und Bürger aus Kroge und Ehrendorf errichtet. Die Einweihung erfolgt Anfang Juli.

Mit der Sanierung des Rathausdaches wurde begonnen.

Für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern wurden 4 weitere Wohnhäuser hergerichtet.

Die beschlossene Sperrung der alten Lerchentaler Straße für den Kfz.-Verkehr wurde umgesetzt.

Die teilweise erfolgte Einbahnstraßenregelung für die Lindenstraße wurde zunächst aufgehoben.

Die Abteilung Marketing, Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit teilt Folgendes mit:

Am 6. Mai fand auf dem Hof Seggewisch in Märschendorf der Auftakt der Veranstaltungsreihe KulturKontakte statt. Zum Kamingespräch kamen rund 100 Vertreter von Unternehmen, Institutionen und Politik aus der gesamten Region zusammen.

Die KulturKontakte sind eine Initiative des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums zur besseren Vernetzung von Wirtschaft und Kultur. Am 26. Juni folgt im IML das Werkstattgespräch für Kulturschaffende und Künstler. Am 25. November findet die Verleihung des KulturKontakte-Preises durch Wirtschaftsminister Olaf Lies bei der Druckerei Rießelmann statt.

Am 20. Juni richtet die Stadt Lohne in der Zeit von 10 bis 13 Uhr einen Bürgerbrunch zugunsten der Lohner Bürgerstiftung aus. Die Besucher bekommen auf dem Grundstück Pundt-Schlarmann kostenlos Kaffee, Tee und Brötchen. Die Bürgerstiftung organisiert ein Bühnenprogramm u.a. mit den Binnenshippern, der Freilichtbühne, der Musikkapelle Brockdorf und den Eberharts. Parallel findet der Wochenmarkt statt.

Gemeinsam wollen der HGV Lohne und der Gastronom Heinz Hilbert zudem weitere Veranstaltungen zwischen dem 19.6. und 17.7. auf der GPS-Fläche ausrichten. Unter dem Motto „Leben findet Innenstadt“ laden sie gemeinsam mit weiteren Akteuren (wie der Familie Overmeyer mit ihrer Schirmbar) die Menschen zum Besuch des Stadtzentrums ein.

Vom 5. bis 7. Juni findet in Lohne der Frühjahrsmarkt statt. Zur Eröffnung am Freitagabend laden Stadt und Schausteller dieses Mal zum Bürger- und Nachbarschaftsfest mit Musik und Freibier ein. Willkommen sind ausdrücklich ALLE Bürger. Wir bitten daher auch die Ratsherren, Werbung im Freundeskreis, bei Kollegen, Nachbarn, Vereinskollegen etc. für die Veranstaltung zu machen und gemeinsam ins Festzelt zu kommen.

Am 19. April hatten IML und InfoPunkt im Rahmen des Plattdeutschen Jahres gemeinsam zu „Schaule früaher und Schriewfeern anfarigen“ geladen. Die Bürger konnten unter anderem im Museum Schreibfedern herstellen und auf dem Gänsehof Tapphorn hinter die Kulissen einer Gänsefarm blicken. Viele Bürger nutzten diese Möglichkeit.

In Planung ist zudem, der Bevölkerung die Besichtigung der Burg Hopen zu ermöglichen. Graf Kerksenbrock hat sich bereit erklärt, an einem noch zu bestimmenden Termin im Juni/Juli über das Außengelände zu führen.

Weitere Veranstaltungen des InfoPunktes sind: Die Familien-Fahrradtour am 28. Juni, 2. und 23. August im Südosten Lohnes, das Spielplatzfest zum einjährigen Bestehen am 18. Juli sowie die erste Stadtführung für Neubürger am 17. Oktober, die künftig regelmäßig angeboten wird (Neubürger erhalten hierfür Gutscheine).

Abschließend verweise ich auf die Berichte des Präventionsrates und der Gleichstellungsbeauftragten.“

zur Kenntnis genommen

4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses

4.1. Empfehlungen des Bauausschusses

- 4.1.1. Bebauungsplan Nr. 86/I - 2. Änderung für das Gebiet zwischen der Straße "An der Kirchenziegelei, Lindenstraße und der Vechtaer Straße (Nordtangente)"**
a) Beratung der während der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/106/2015

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Mit Einverständnis der Anwesenden wurde über die Beschlüsse zu a) und b) en bloc abgestimmt.

Beschluss:

- a) Die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplan Nr. 86/I - 2. Änderung für das Gebiet zwischen der Straße „An der Kirchenziegelei, Lindenstraße und Vechtaer Straße (Nordtangente)“ wird beschlossen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 86/I - 2. Änderung für das Gebiet zwischen der Straße „An der Kirchenziegelei, Lindenstraße und Vechtaer Straße (Nordtangente)“ wird als Satzung mit Begründung wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 23 , Nein-Stimmen: 1 , Enthaltungen: 6

- 4.1.2. Bebauungsplan Nr. 153 "Nördlich Dinklager Straße"; a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 13a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1**

**BauGB und der Beteiligung der Behörden vorgetragenen Anregungen, b)
Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/112/2015**

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Mit Einverständnis der Anwesenden wurde über die Beschlüsse zu a) und b) en bloc abgestimmt.

Beschluss:

- a) Die Abwägungen der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplan Nr. 153 „Nördlich der Dinklager Straße“ wird beschlossen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 153 „Nördlich Dinklager Straße“ mit örtlichen Bauvorschriften wird als Satzung mit Begründung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 21 , Nein-Stimmen: 4 , Enthaltungen: 6

**4.1.3. Straßenbenennung im Bereich des B-Planes Nr. 54 D "Dinklager Straße, Taubenstraße und Im Fang"
Vorlage: 60/102/2015**

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug den Vorschlag des Verwaltungsausschusses vom 14.04.2015 vor.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner gab zu Bedenken, dass der Sperling mittlerweile in vielen Bereichen vom Aussterben bedroht sei.

Beschluss:

Die Planstraße im Bereich des B-Planes Nr. 54 D „Dinklager Straße, Taubenstraße und Im Fang“ wird mit Sperlingstraße benannt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

**4.1.4. 1. 72. Änderung des Flächennutzungsplanes ´80;
2. Bebauungsplan Nr. 146 A Nördlich Voßbergstraße/östlich Bakumer Straße (L 848) mit örtlichen Bauvorschriften
a) Beratung der während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen
b) Feststellungsbeschluss
c) Satzungsbeschluss
Vorlage: 61/113/2015**

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlung des Bauausschusses vor.

Der Sprecher der Ratsgruppe Lohner kritisierte die weitere Überbauung landwirtschaftlicher Nutzflächen und wies auf die Grundwasserproblematik im Zusammenhang mit Flächenversiegelungen, insbesondere in diesem Bereich mit hohem Grundwasserstand, hin.

Mit Einverständnis der Anwesenden wurde über die Beschlüsse zu a) bis c) en bloc abgestimmt.

Beschluss:

- a) Den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird zugestimmt.
- b) Die 72. Änderung des Flächennutzungsplans '80 mit reduziertem Geltungsbereich sowie die Begründung hierzu werden beschlossen. Die bisherigen Darstellungen des Flächennutzungsplans werden mit Wirksamkeit der 72. Änderung des Flächennutzungsplans im überplanten Bereich rechtsunwirksam.
- c) Der Bebauungsplan Nr. 146 A „Nördlich Voßbergstraße/östlich Bakumer Straße (L 848)“ mit reduziertem Geltungsbereich mit örtlichen Bauvorschriften wird als Satzung sowie die Begründung hierzu beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 27 , Nein-Stimmen: 2 , Enthaltungen: 2

4.2. Empfehlungen des Finanzausschusses

4.2.1. Satzung der Stadt Lohne über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung) Vorlage: 22/011/2015

Ausschussvorsitzender Overmeyer trug die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vor.

Beschluss:

Der Ausgleichsbetrag für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze wird auf 4.900,00 € je Einstellplatz festgesetzt. Die Satzung über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung) tritt in der vorgelegten Fassung in Kraft.

Über die Höhe der Ausgleichsbeträge wird in Abständen von 5 Jahren neu entschieden.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

4.2.2. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta hier: Jahresabschluss 2014 Vorlage: 23/205/2015

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

5. Anträge, Anfragen und Anregungen

5.1. Anfrage betreffend Firma Wiesenhof

Hierzu hatte die SPD-Fraktion eine schriftliche Anfrage gestellt, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Städtischer Oberrat Kröger erläuterte, dass die Firma Wiesenhof zur Beratung einer abschließenden Stellungnahme noch ergänzende Unterlagen vorlegen sollte, was bisher nicht geschehen sei. Die Unterlagen sollen jedoch zwischenzeitlich dem Gewerbeaufsichtsamt vorliegen. Die Verwaltung wird sich darum bemühen. Sobald die erforderlichen Unterlagen vorliegen, wird eine weitere Beratung vorbereitet.

5.2. Bekenntnisgrundschulen

Hierzu hatte die Ratsgruppe Lohner im April zwei Eingaben Fragen an die Verwaltung gerichtet, die zwischenzeitlich schriftlich beantwortet wurden. Von der Ratsgruppe wurde dennoch eine Beantwortung in der Ratssitzung gewünscht.

Stadtamtsrätin Heidkamp ging auf die Fragen ein und erläuterte die Antworten. Die Anfragen sowie das Antwortschreiben an die Ratsgruppe sind dem Protokoll als Anlagen beigefügt.

Zur aktuellen Situation wies sie auf ein Schreiben aus dem Kultusministerium hin. Dieses vertrete die Auffassung, dass an den Bekenntnisgrundschulen in Lohne zwar die Quote nach der Aufnahmeverordnung nicht eingehalten werden brauche, eine Elternbefragung nach § 135 NSchG aber dennoch durchgeführt werden müsse. Derzeit werde das Verfahren zur Beratung in den Ausschüssen, mit den betroffenen Schulen sowie den Fachbehörden vorbereitet.

5.3. Parkplatzsituation am Krankenhaus und im Bereich der Realschule Meyerhofstraße

Hierzu lag eine schriftliche Anfrage des Ratsmitgliedes Steinke vor. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Städtischer Oberrat Kröger erläuterte zur Situation beim Krankenhaus, dass eine Parkzeit von zwei Stunden größtenteils ausreichend sei. Im Falle einer länger dauernden ärztlichen Behandlung stelle das Krankenhaus eine entsprechende Bescheinigung aus, die dann bei der Bußgeldstelle vorgelegt werden kann. Eine Alternative läge in einer Parkscheinregelung. Im Interesse eines kostenfreien Parkens sei bisher von Parkscheinautomaten abgesehen worden.

Zur Situation bei der Realschule Meyerhofstraße berichtete Städtischer Oberrat Kröger von einer ähnlichen Eingabe der Realschule. Derzeit werde geprüft, ob der ehemalige Schulhof der früheren Orientierungsstufe zum Parkplatz für Bedienstete umgebaut werden kann.

5.4. Vivre à Rixheim

Allen Ratsmitgliedern lag eine vom Partnerschaftsbeauftragten Werner Steinke ins Deutsche übersetzte Zusammenfassung der Ausgaben für April und Mai vor.

6. Einwohnerfragestunde

Hierzu ergaben sich keine Wortmeldungen.

Ratsvorsitzender Bockstette schloss den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedete die Zuhörer. Anschließend eröffnete er den nicht öffentlichen Teil.

Tobias Gerdesmeyer
Bürgermeister

Norbert Bockstette
Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführer



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
STADTRATSFRAKTION LOHNE

SPD Lohne Stadtratsfraktion, Oderstraße 11a, 49393 Lohne

Bürgermeister
Tobias Gerdesmeyer
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Fraktionsvorsitzender
Eckhard Knospe

Oderstraße 11a
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
Email: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 21.05.2015

Anfrage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
um Beantwortung unserer Anfrage wird gebeten in der nächsten Sitzung des Stadtrates am
28.05.2015:

Die Stadt Lohne hat zum Bauvorhaben und der Schlachtzählerweiterung der Firmengruppe
Allfein/Oldenburgische Geflügelspezialitäten (Wiesenhof) eine Stellungnahme vor der Anhörung durch
das Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg abgegeben.

Mehrfach war in Sitzungen angemerkt worden, dass diese Stellungnahme nicht abschließend sei und d
nicht alle relevanten Punkte berücksichtige.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 10.02.2015 heißt es laut Protokoll: „In der Aussprache führte
Bürgermeister Gerdesmeyer aus, dass seitens der Stadt Lohne noch eine abschließende
Stellungnahme zu der geplanten Erhöhung der Schlachtzahlen und den weiteren Vorhaben der Firma
Wiesenhof erfolgen wird. Es sei zweckmäßig, alle relevanten Punkte dazu zu einer Stellungnahme
zusammen zu fassen. Die Beratung darüber soll möglichst zeitnah erfolgen.“

Mittlerweile ist es Ende Mai und eine Beratung „dazu“ ist noch nicht erfolgt, obwohl auch das
Anhörungsprotokoll des Gewerbeaufsichtsamtes bereits seit dem 11. März vorliegt.

Die SPD-Fraktion möchte wissen, ob diese abschließende Stellungnahme bereits vorliegt und dem
Gewerbeaufsichtsamt zugeleitet worden ist.

Um eine Übersendung dieser Stellungnahme wird gebeten und gleichzeitig eine Beratung dazu in der
nächsten Sitzung des Bauausschusses beantragt, derweil es sich doch um eine Angelegenheit von
erheblichem öffentlichem Interesse handelt.

Mit freundlichen Grüßen

Eckhard Knospe

Ratsgruppe Lohner
Dr. med. Lutz Neubauer
Stienen Berg 21
49393 Lohne

Stadt Lohne
Der Bürgermeister
Postfach 1369
z. H. Frau Cornelia Heidkamp

49390 Lohne

Die Anfrage sollte auf der Ratssitzung am 28. Mai 2015 beantwortet werden.

Anfrage zu der rechtlichen Situation der Franziskus-Schule und der Brüder Grimm-Schule

1. Existiert die Brüder-Grimm-Schule rechtlich weiter?
2. Was bedeutet die weitere rechtliche Existenz?
3. Warum musste die Brüder-Grimm-Schule weiter rechtlich existieren?
4. Was wären die Folgen einer rechtlich nicht existierenden Brüder-Grimm-Schule?
5. Ist es rechtlich haltbar, eine Schule, die faktisch nicht existiert auf dem Papier als vorhanden zu führen?

Am 10. 11. 2009 fand eine Sitzung des Schulausschuss statt.

Die Franziskus-Schule Lohne hatte einen Antrag auf Umbau/Erweiterung der Verwaltungsräume gestellt. Insbesondere das Büro der Schulverwaltung, aber auch das Lehrerzimmer entsprach nicht mehr den Anforderungen an die Schule. Das Bauamt der Stadt Lohne hatte in Abstimmung mit der Schulleitung eine Umbau-/Änderungsplanung für den Verwaltungsbereich vorgenommen.

In dem Protokoll der Sitzung findet sich der folgende Text:

“Bürgermeister Niesel ergänzte, von der Landesschulbehörde sei das Raumprogramm bestätigt worden. Im Ergebnis wird das Schulgebäude hergerichtet, als gäbe es nur eine Schule, wenngleich rechtlich 2 Schulen weiterbestehen. Am Bestand der Brüder-Grimm-Schule kann nichts geändert werden, auch wenn sie mangels Schülern ab dem Schuljahr 2010/2011 nicht mehr existiert. Mit der Landesschulbehörde wurde Einigkeit darin erzielt, dass diese Lösung langfristig Bestand haben muss, so dass die vorgestellte Investition vertretbar sind.”

Mit freundlichen Grüßen

Lohne, den 6. 4. 2015
Lutz Neubauer

Dr. med. Lutz Neubauer
Stienen Berg 21
49393 Lohne

Stadt Lohne
Der Bürgermeister
Postfach 1369
z. H. Frau Cornelia Heidkamp

49390 Lohne

Die Anfrage sollte spätestens auf der Ratssitzung am 28. Mai 2015 beantwortet werden.

Eine Beantwortung vor diesem Zeitpunkt an mich, wäre günstig, da Gespräche mit der Landesregierung demnächst stattfinden werden.

1. Was war der Grund, die Konfessionszugehörigkeit in den Informationsvorlagen für Ratsmitglieder nach 2010 nicht mehr darzustellen?
2. Wie hoch ist der Anteil katholischer Schulanfänger in den Jahren 2009 bis 2014?
3. Gibt es neue Erkenntnisse zu Prognosen der nächsten Einschulungen (z.B. 2016)?

Begründung:

Bis zum Jahr 2010 wurden die Schülerzahlen an den Lohner Grundschulen mit der Unterteilung katholisch / nichtkatholisch erfasst. Diese Unterteilung galt auch für die Prognoseberechnung zu den Schulanfängern. Eine Prognoseberechnung aus dem Jahr 2010 ergab, dass im Jahr 2016 der Anteil nichtkatholischer Schulanfänger 63 % betragen wird.

Lohne, 12.April. 2015
Lutz Neubauer

Ratsgruppe Lohner
z. H. Herrn Dr. med. Lutz Neubauer
Stienen Berg 21
49393 Lohne

Amt/Az.	Auskunft erteilt	Zimmer	Telefon	E-Mail	Datum
1/221-01/1 – Hk/Za	Frau Heidkamp	224	886-224	Cornelia.Heidkamp@lohne.de	14.04.15

Grundschulsituation in Lohne

Ihre Anfragen vom 06.04. und 12.04.2015

Sehr geehrter Herr Dr. Neubauer,

Ihre Anfragen beantworte ich wie folgt:

- vom 06.04.2015 :

zu 1:

Die Brüder-Grimm-Schule existiert rechtlich nicht weiter. Sie hatte zum Schuljahr 2010/2011 keine Schüler mehr. Die Landesschulbehörde hat mit Verfügung vom 16.09.2010 festgestellt, dass die Schule damit als Anstalt untergegangen ist. Nach § 1 Abs. 2 des Nds. Schulgesetzes war sie nicht mehr Schule im Sinne des Nds. Schulgesetzes. Sie wurde in der Schuldatenbank mit Wirkung vom 01.08.2010 gelöscht.

zu 2:

Da die Brüder-Grimm-Schule seit dem 01.08.2010 rechtlich und tatsächlich nicht mehr vorhanden ist, gibt es auch zukünftig keine weitere rechtliche Existenz.

zu 3:

Mit Bezug auf die Ausführungen zu 1. und 2. erübrigt sich eine Aussage.

zu 4:

Die Folge einer rechtlich nicht existierenden Brüder-Grimm-Schule ist die bestehende Situation.

zu 5:

Seit der Löschung der Brüder-Grimm-Schule wird diese auch nicht mehr „auf dem Papier geführt“. Zum Zeitpunkt der von Ihnen zitierten Sitzung des Schulausschusses am 10.11.2009 bestand die Brüder-Grimm-Schule noch und wurde daher auch genannt.

- vom 12.04.2015:

zu 1:

Seit dem 01.08.2010 gibt es die Brüder-Grimm-Schule als Schule für Schüler aller Bekenntnisse nicht mehr. Die sechs Grundschulen in Lohne waren katholische Bekenntnisschulen, die alle Kinder aus ihrem Einzugsbereich aufgenommen haben. Eine Differenzierung nach Konfessionszugehörigkeit – katholisch und nichtkatholisch - war daher entbehrlich.

zu 2:

Der Anteil katholischer Schulanfänger (lt. Schulanfängerliste für die Anmeldung) betrug in den Jahren 2009 bis 2014 wie folgt:

2009:	58,5 %
2010:	63,5 %
2011:	62,3 %
2012:	61,7 %
2013:	61,3 %
2014:	59,3 %

zu 3:

Für den Einschulungsjahrgang 2016/17 stellt sich folgende konfessionelle Zusammensetzung der Schulanfänger dar:

Insgesamt:	254
davon katholisch:	154 = 60,6 %
evangelisch:	34 = 13,4 %
andere oder konfessionslos:	66 = 26,0 %

Zu Ihrer Aussage, in der Prognoseberechnung aus dem Jahr 2010 sei erkennbar, dass der Anteil nichtkatholischer Schulanfänger im Jahr 2016 63% betragen wird, weise ich darauf hin, dass bei Vorstellung jeder Prognoseberechnung im Schulausschuss darauf hingewiesen wurde, dass die Berechnung der künftigen Schulanfänger (erstellt im Oktober) für das letzte Jahr der Prognose alle in den Einzugsbereichen der Grundschulen gemeldeten Kinder enthält. Bei vielen ist aufgrund ihres Alters jedoch die konfessionelle Zugehörigkeit noch nicht geregelt, weil die betroffenen Kinder zum Zeitpunkt der statistischen Erhebung zum Teil erst wenige Wochen alt sind (Stichtag 30.09.). Hinsichtlich der konfessionellen Zusammensetzung dieser Schüler wurde stets darauf hingewiesen, dass daher die Darstellung im letzten Jahr der Prognose keine verlässliche Aussage über die konfessionelle Zusammensetzung der Schulanfänger zum Zeitpunkt der Schulanmeldung zulässt.

Ich hoffe, Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben. Sollte es weiteren Klärungsbedarf geben, stehe ich für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Tobias Gerdesmeyer

Werner Steinke
-SPD-Ratsmitglied-
Landwehrstraße 110a
49393 Lohne i. Olbg.

Lohne, den 20.05.2015

Empfang 21.5.2015

An den
Vorsitzenden des Rates
der Stadt Lohne
Herrn
Norbert Bockstette
über das Rathaus der Stadt Lohne
d.G.

**2 Anfragen zum Parkplatzsystem der Stadt Lohne im öffentlichen Teil der
Sitzung des Rates der Stadt Lohne am 28.Mai 2015**

Sehr geehrter Ratsvorsitzender,

für die o.g. Ratssitzung möchte ich zwei Anfragen an die Verwaltung stellen, die auch in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beantwortet werden können. Beide Fragen beziehen sich auf die Parkplatzplanung in Lohne.

- A) Auf dem Parkplatz des St.Franziskus-Hospitals ist eine generelle Parkzeit (mit Parkscheibe) von zwei Stunden vorgesehen. Diese mag in den meisten Fällen ausreichend sein, doch gibt es immer wieder Ausnahmen, in denen diese Zeit eben nicht ausreicht, z.B. bei manchen ambulanten Behandlungen.
Kurze beispielhafte Begründung: Ich habe einen chirurgischen Kiefereingriff über mich ergehen lassen müssen. Von der Anfahrt bis zur Rückkehr zum Auto hat dieses fast drei Stunden gedauert. – Nach einem Sturz kam ich zu einer Untersuchung mit Röntgen, kardiologischer Kontrolle, abschließendem Gang in die Apotheke etc. Auch hier wurden die vorgegebenen zwei Stunden glatt überschritten. – Zum dritten wurde ein Bekannter Vater und wollte gerne bei der Entbindung dabei sein. Die Zeit von der Einlieferung seiner Frau bis zur möglichen Rückkehr zum Auto betrug ebenfalls (erheblich) mehr als zwei Stunden.
Ich bitte zu überlegen, ob hier eine Ausweitung dieser Zeit in Betracht gezogen werden kann.
- B) Lehrkräfte der Realschule Lohne in der Meyerhofstraße beklagen sich über eine Knöllchenflut. Bekanntlich ist vor der Realschule der Parkstreifen an der Meyerhofstraße bis 14 Uhr ohne Parkzeiteinschränkung freigegeben. Vor vielen Jahren wurde von dem damaligen Stadtdirektor Niesel mit RR Kevenhörster diese Lösung vereinbart, wobei Niesel in Aussicht stellte, dass

auch am Nachmittag großzügig verfahren werden sollte, z.B. wegen Konferenzen, Elterngespräche und -sprechtage, Dienstbesprechungen. In den letzten 15 Jahren hat zudem der Nachmittagsunterricht (meist bis 15.30 Uhr) in erheblichem Maße zugenommen. Das ist in dieser Parkzeitbegrenzung nicht berücksichtigt. In meiner eigenen Realschulzeit und – nach Aussage des Kollegiums – auch bis zum letzten Jahr gab es keinerlei Schwierigkeiten, wenn auch für die Nachmittagsveranstaltungen dieser Streifen von den Lehrkräften bzw. anderen Besuchern (z.B. Eltern) genutzt wurde. Durch die Einstellung der beiden gewissenhaften Hostessen hat sich das hier geändert. Alle anderen Schulen haben einen Parkplatz gebaut bekommen, sei es die Stegemannschule neben der Schule; die Albert-Schweitzer-Realschule davor usw..

Wie gedenkt die Stadt Lohne als Schulträger in dieser Situation mit den Lehrkräften pp der Realschule Lohne umzugehen und Abhilfe von dieser misslichen Situation zu schaffen?

Ich bedanke mich für Ihr Entgegenkommen. Weitergehende Begründungen können gerne in der Sitzung mündlich vorgebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Steinke', written in a cursive style.

(Werner Steinke)